

Unter dem Motto:

## **„Sicher im Netz“**

klärten der Medienbeauftragte der Stadt Salzgitter Andre` Greco und PHK'in Kramer vom Präventionsteam der Polizeiinspektion Salzgitter / Peine / Wolfenbüttel die Schüler/ innen und Lehrer der 4. Klassen der Grundschule Dürerring über die Gefahren und Risiken im Internet auf.

Hierzu wurde ein gemeinsames Konzept erarbeitet, indem Grundschulkindern altersgerecht beschult werden sollen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und dem Medienbeauftragten der Stadt Salzgitter ist eine besondere Kooperation. In ganz Niedersachsen gibt es nur zwei Medienbeauftragte. Die Stadt Salzgitter hat als erste Stadt überhaupt diese Funktion eingeführt.

Als Sozialpädagoge hat Herr Greco einen besonderen Zugang zu Kinder und Jugendlichen. Als Medienbeauftragter umfasst seine Tätigkeit das“ Mediale Erleben“ in den KJT's der Stadt Salzgitter.

Weil die Schüler / innen ihn in die Unterrichten an den Schulen kennen gelernt haben, ist die Hemmschwelle gesunken, den Nachmittag nicht auf der Straße (Stadtpark) zu verbringen, sondern ein KJT aufzusuchen.

Durch die Prävention werden zwei verschiedene Institutionen (Medienbeauftragten = soziale Arbeit) und die Aufgaben des Präventionsteams (Gefahrenabwehr / Strafverfolgung = Polizei) vereint.

Aufgrund unterschiedlicher Methoden, Befugnisse und gesetzlicher Aufträge werden die Unterrichte ( Elternabend ) von den Schülern / innen als interessant und spannend wahrgenommen.

Es ist eine große Nachhaltigkeit gegeben.

Deshalb möchten Herr Greco sowie Frau Kramer die Zusammenarbeit auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen.

Aufgrund des Alters ist bei Grundschulern das Sozialverhalten noch nicht ganz ausgeprägt. Sie benötigen Hilfestellungen im Umgang miteinander und das besonders im Internet.

An jeweils einem Vormittag wurden von Herrn Greco und PHK'in Kramer die Themen:

Recht am eigenen Bild, Kunsturhebergesetz, StGB, Passwortschutz, Kettenbriefe, Sicherheitseinstellungen in sozialen Medien und Cybermobbing erläutert.

Darüber hinaus wurden die Erziehungsberechtigten im Rahmen eines Elternabends über das Medienverhalten ihrer Kinder aufgeklärt.

Es erfolgten Hinweise, wie sie ihre Kinder altersgerecht unterstützen können. Den Eltern wurden strafrechtliche und zivilrechtliche Folgen für Kinder und Jugendliche aufgezeigt.

Das Polizeimusikorchester unterstützt am 02.04.2019 mit ihrem Schulworkshop „Namene“, welches aus insgesamt drei Teilen besteht:

**Teil 1:** Das Polizeiorchester Niedersachsen präsentiert den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern die musikalische Geschichte "Namene" für Orchester und Sprecher des deutschen Komponisten Thiemo Kraas:

Namene ist in Deutschland geboren und besucht die 4. Klasse, ihre Eltern kommen aus Afrika. Aufgrund ihrer dunklen Hautfarbe und ihrer kulturellen Herkunft wird sie von einigen Mitschülern ausgegrenzt und beleidigt. Dies auch wegen ihrer afrikanischen Halskette, an der sich die drei Symbole Nserewa, Tekyerema Nase und Donno Ntoaso befinden. In der großen Pause kommt es in ihrer Schule zu einer Auseinandersetzung: Namene wird dabei verletzt. Gegen ihren Willen werden Handyfotos gemacht, die später im Internet auftauchen. Namene und ihre Eltern gehen auf ganz eigene Weise mit diesem Problem um. Bei einem Familienfest lernen die an dem Geschehen beteiligten Mitschüler nicht nur die Kultur (afrikanischer Tanz) kennen, sondern erfahren auch etwas über die Bedeutung der Symbole an Namenes Halskette.

**Im 2. Teil** werden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt.

Die 1. Gruppe wird in einem separaten Klassenraum von einem Präventionsteam rund 20 Minuten zu den aus der Geschichte hervorgehenden Themen interaktiv beschult.

- **Zivilcourage**
- **Gewaltprävention**
- **Physische und seelische Gewalt**
- **Rat und Hilfe**

**Nserewa** = der Glaube an die eigene Kraft und Stärke

Die 2. Gruppe wird zeitgleich in einem anderen Klassenraum zu den folgenden Präventionsthemen unterrichtet.

- **Recht am eigenen Bild**
- **Urheberrechte**
- **Gefahren im Internet**

**Tekyerema Nase** = das Miteinander

Die 3. Gruppe verbleibt im Orchesterraum (z. B. Aula, Sporthalle) und erlernt mit den dort anwesenden Musikerinnen und Musikern den Body Percussion Part des afrikanischen Tanzes des zuvor präsentierten Musikstücks.

**Donno Ntoaso** = die Fröhlichkeit

Dieser kommt schließlich mit allen Schülerinnen und Schülern im **3. Teil** des Workshops gemeinsam mit dem ganzen Orchester als Abschluss des Schulworkshops zur Aufführung.

Der Schulworkshop wird durch das Präventionsteam der PI Salzgitter/Peine/Wolfenbüttel begleitet und unterstützt.

Zum Abschluss durften alle Schüler der Grundschule (auch die 1. und 2. Klassen) dem Orchester zuhören und ihren Mitschülern beim Tanzen zu schauen.